Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 4 (1857)
Heft: 43

Artikel: Thurgau
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-251192

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Klasse ein besonderer Professor neben dem Rektor die Verpflichtung übernimmt, die einzelnen Schüler zu berathen und zu überwachen.

Möge die neuorganisirte Kantonsschule wirken zum Heile und Segen des Kantons und mit dem Vertrauen aller Eltern und Jugendfreunde.

Baselland. Ueber Schulhausbau. Ein Lehrer aus dem untern Bezirk schreibt uns, es möchte dahin gewirkt werden, daß dem Bauinspektor eine gewisse Aufsicht über die Gemeindeschulhäuser übertragen werde. Noch nöthiger schiene uns zu sein, daß die Kantonsbehörden gewisse Kompetenzen in Bezug auf die Pläne von neuen Schulgebäuden erhielten. Nach unserer Ansicht sind eine größere Anzahl Schulhäuser nicht was man heißt kommod eingerichtet, namentlich nicht derjenige Theil, um den sich die Führung einer Haushaltung dreht. Es ist fast, als ob man zu oft nur an ledige, an die Kost gehende Schullehrer gedacht hätte.

Aargau. Seminarprüfung. Die Erziehungsdirektion hat die Schlußprüfung der obersten Kandidatenklasse des Seminars auf den 6. und 7. Oktober angeordnet, und gleichzeitig auf Anfang des Wintersemesters einen neuen Kandidatenkurs einzuberufen beschlossen. Die Aufnahmsprüfung für denselben ist auf den 14. Oktober angesetzt.

— Schulhausbau in Baden. Unser schönes Schulhaus, ein Ehrendenkmal der Gegenwart auf Jahrhunderte, naht seiner Vollendung. Der Gemeinderath hat dessen feierliche Einweihung auf den 6. Oktober angeordnet, und auch den Erziehungsdirektor um seine Theilnahme am Fest ersucht. Programm: Morgens 8 Uhr Sammlung der Behörden auf dem Rathhause; Zug mit der Schuljugend in die Kirche; feierlicher Gottesdienst; Zug in's neue Schulhaus; Festrede des Erziehungsdirektors; Nachmittags Jugendfest im Schulhause; Abends Festmahl der Behörden. —

Thurgau. Ein Zeichen der Zeit. Unter den Bediensteten der Nordostbahn einzig und allein in Romanshorn figuriren über ein Dutzend ehemalige Schullehrer. Laut dem „Thurgauer Tagblatt" hat aber der ganze Kanton nur etwa 6 bis 8 Schulen, deren Lehrergehalt 700 Fr. beträgt. Alle übrigen haben noch winzigere Gehalte, ja es gibt noch Schulen, wo der Gehalt des Lehrers kaum 450 Fr. übersteigt und die Anzahl solcher ist noch groß.

Wallis. Wahlen. Der hohe Regierungsrath hat so eben folgende Wahlen getroffen: Hr. Domherr Franz v. Stockalper zum Oberinspektor des Lyceums von Sitten; Hr. J. B. Henzen ist zum Präfekten desselben und Hr. Joseph Kalbermatten zum Professor am Gymnasium zu Brieg befördert worden. Wir können dem Erziehungsrathe und der vaterländischen Jugend in Bezug auf diese Wahlen nur Glück wünschen. Unter der energischen Aegide und dem wachsamen Auge Hrn. Stockalpers werden endlich wenigstens die traurigen Klagen über Unsittlichkeiten und andere Vergehen unter den Studirenden des Lyzeums verstummen und der thatkräftige, talentvolle junge Priester wird dem siechenden Organismus der Erziehungsanstalt in Brieg wieder neues Leben und vielleicht längere Existenz zu geben im Stande sein. Wir dürfen diese Wahlen auch als eine schöne Morgenröthe eines schönern Tages für das öffentliche Erziehungswesen im Wallis begrüßen. Gott gebe es!

Preisräthsel für den Monat Oktober.

Nenn mir die Erste, und du hast ein Bild,
Das nie der Pinsel, nie die Farb erreicht,
Das sich dem klaren Auge stets verhüllt
Und vor dem scharfen Geiste schnell entweicht.
Denn vor der Zweiten deutlich sicherm Blick
Kehrt sie, die Erste, in der Träume Land;
Die Zweit' zerstöret jedes Menschenglück,
Das in der leeren Ersten nur bestand.